

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 1-15 BauNVO)
 - WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
 - MI Mischgebiet gem. § 6 BauNVO
- 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 16-21a BauNVO)
 - 0,3 Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO (Beispiel)
 - 0,4 Geschossflächenzahl gem. § 20 BauNVO (Beispiel)
 - II (1+IU) Zahl der Vollgeschosse gem. § 20 BauNVO
 - TH max 4,00 m maximale Traufhöhe
 - FH max 8,00 m maximale Firsthöhe
 - max WE 2 höchstzulässige Zahl der Wohneinheiten / Wohnungen je Wohngebäude
- 3. Bauweise (§ 9 (1) 2 BauGB und § 22 BauNVO)
 - o offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO
- 4. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2 BauGB, § 23 BauNVO)
 - Baugrenze
 - Hauptfirstrichtung = Gebäudehauptrichtung
- 6. Flächen für Garagen und Stellplätze (§ 9 (1) 4 BauGB)
 - Garagen
- 7. Sonstige von der Bebauung freizuhaltende Flächen (§ 9 (1) 10 BauGB)
 - Sichtfelder
 - Waldbestand 30 m (nachrichtlich)
- 8. Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BauGB)
 - Fahrbahn
 - Gehweg
 - Straßenbegrenzungslinie
- 9. Versorgungsflächen und Führung von Versorgungsleitungen (§ 9 (1) 12 u. 13 BauGB)
 - Trafostation EVS
- 10. Öffentliche und private Grünflächen (§ 9 (1) 15 BauGB)
 - öffentliche Grünfläche
 - Spielplatz
 - Verkehrsgrün
- 11. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 (1) 20, 25 und (6) BauGB) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (§ 8 a-c BstättSchG)
 - Pflanzgebot für Einzelbäume
 - Pflanzgebot für Hecken / Sträucher
 - Heckentyp nach Pflanzliste der Textl. Festsetzungen
 - Pflanzbindung für Bäume
 - Pflanzbindung für Hecken / Sträucher
- 12. Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 (1) 21 BauGB)
 - Leitungsrecht zugunsten der Stadt (Abwasserkanal)
 - Leitungsrecht zugunsten der EVS
- 13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 (7) BauGB)
 - Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes "RINGINGER TAL III" (neu)
 - Geltungsbereichsgrenze des geltenden bzw. aufgehobenen Bebauungsplanes "Ringinger Tal III" (alt) vom 08.02.93 (Fertigungsdatum)
- 14. Baugestaltung (§ 74 LBO)
 - 22 - 38° Dachneigung
 - SD Satteldach
 - Wa lmdach / Kruppe lwa lmd

STADT
BURLADINGEN
STADTTEIL BURLADINGEN

**BEBAUUNGSPLAN ÄNDERUNG
UND ERWEITERUNG
RINGINGER TAL III**

Genehmigt
Burladingen, den 1. SEP. 1999
Landratsamt
Zollernalbkreis
Wolf

15. Zeichenerklärung der Plangrundlage

bestehende Grundstücksgrenze
geplante Grundstücksgrenze

16. Füllschema der Nutzungsschablone

Art der Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
o	o
maximale Traufhöhe	maximale Firsthöhe
Dachform, Dachneigung	maximale Zahl der Wohneinheiten / Wohnungen je Wohngebäude

17. Sonstige Planzeichen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
Wald (nachrichtlich)
unverbindlicher Bebauungsvorschlag
Erdgeschossrohfußbodenhöhe (Beispiel)
Haus NR.

Verfahrensvermerke:

Aufteilungsbeschluss durch den Gemeinderat	(§ 2 (1) BauGB)	am 25.01.1996
Örtliche Bekanntmachung durch Mittelungsblatt	(§ 2 (1) BauGB)	am 08.02.1996
Beteiligung der Bürger	(§ 3 BauGB)	am 03.09.1997
Bearbeitung der TÖB		am 08.05.1998
Beschluss über die Bedenken und Anregungen, als Entwurf beschlossen		am 10.09.1998
örtliche Bekanntmachung der Auslegung durch Mittelungsblatt	(§ 3 (2) BauGB)	am 29.10.1998
Öffentliche Auslegung	(§ 3 (2) BauGB)	vom 09.11.1998 bis 09.12.1998
als Satzung beschlossen	(§ 10 BauGB)	am 21.01.1999
Bebauungsplan vom LRA genehmigt	(§ 10 BauGB)	am 01.09.1999
durch Bekanntmachung im Mittelungsblatt in Kraft getreten	(§ 10 BauGB)	am 09.09.1999

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmen mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Stadt Burladingen vom 21.01.1999 überein.

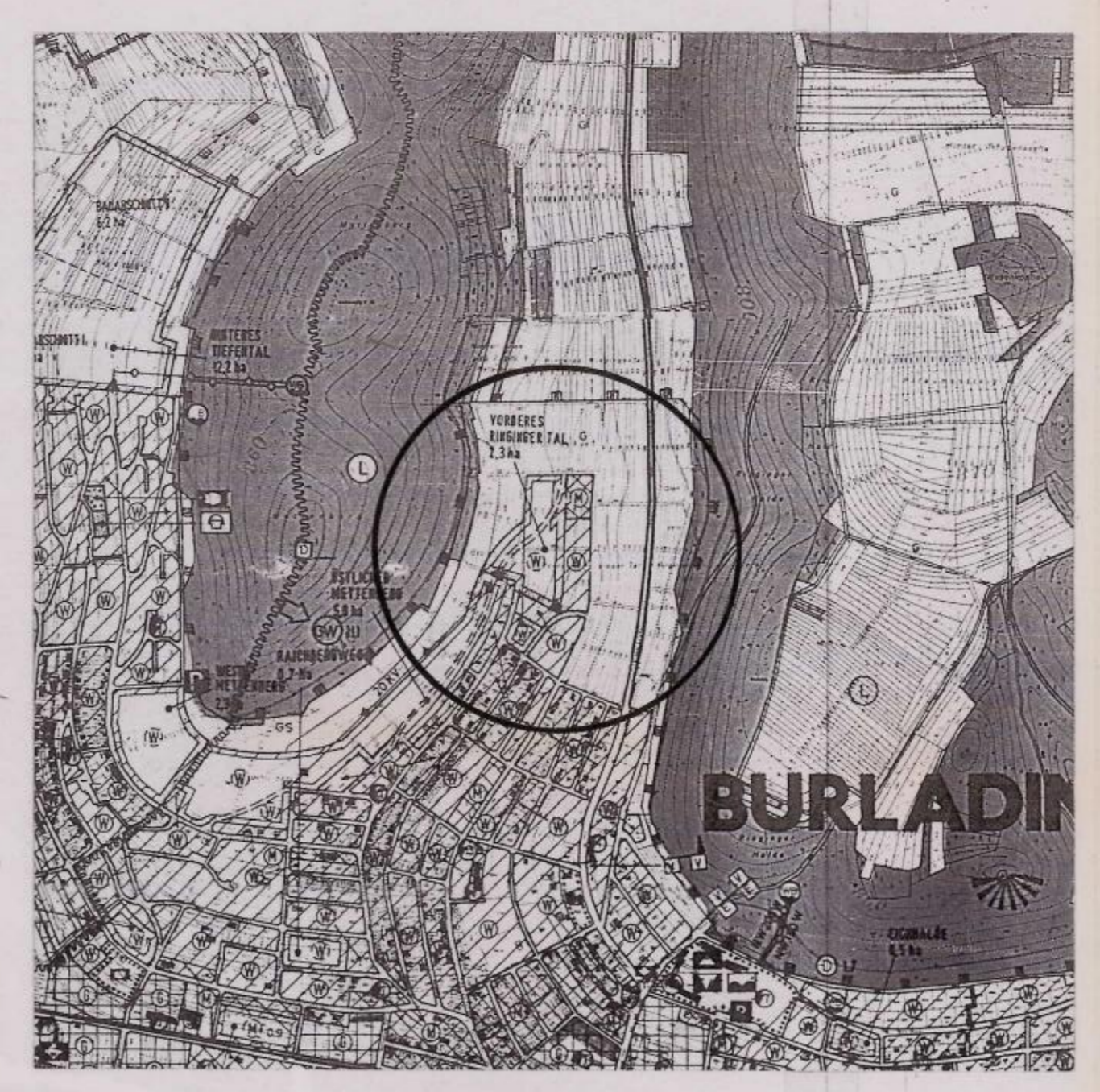
ausgefertigt: Burladingen, den 03.09.1999

Joachim Diechtl stellv. Bürgermeister (Siegel)

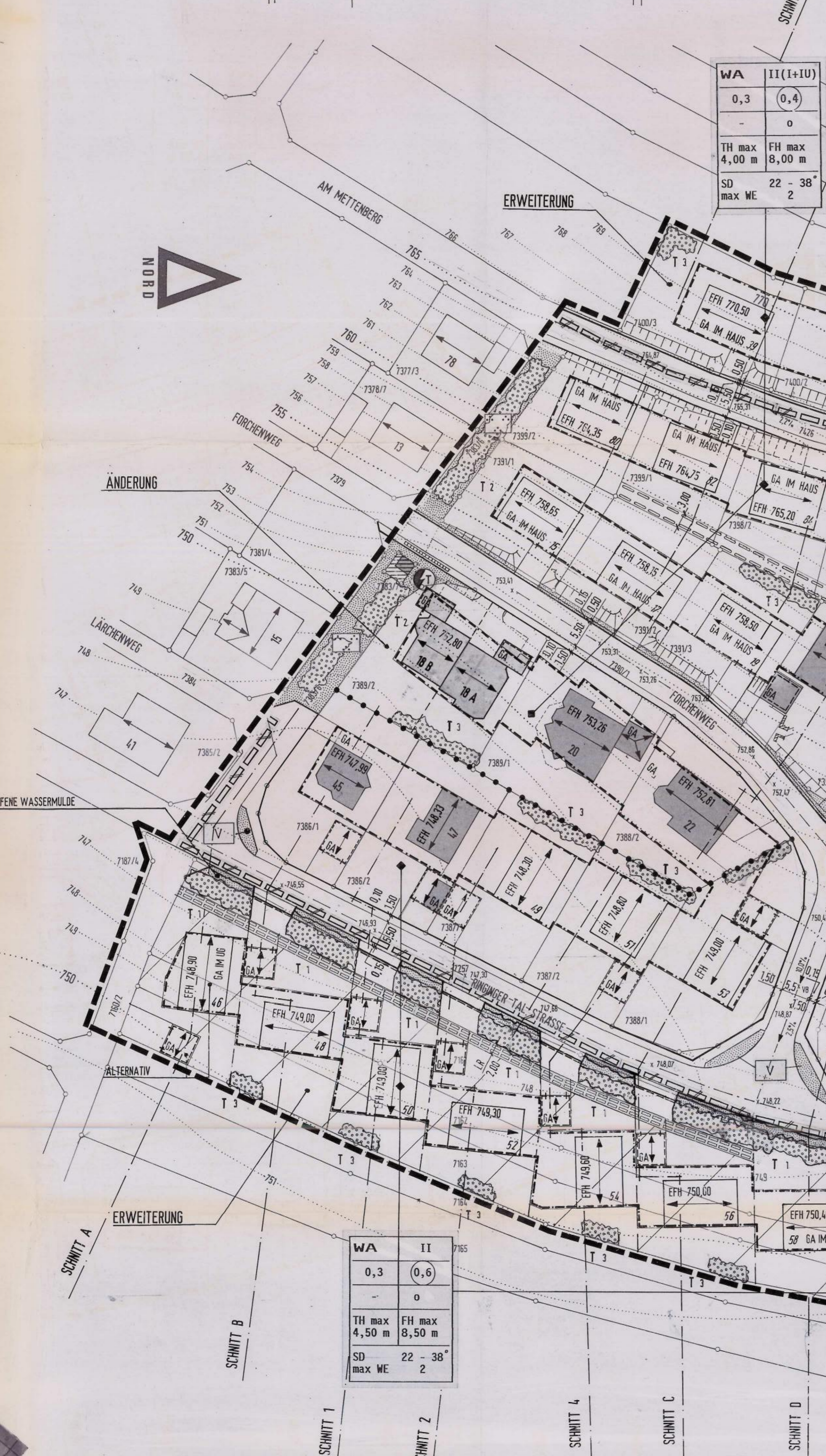
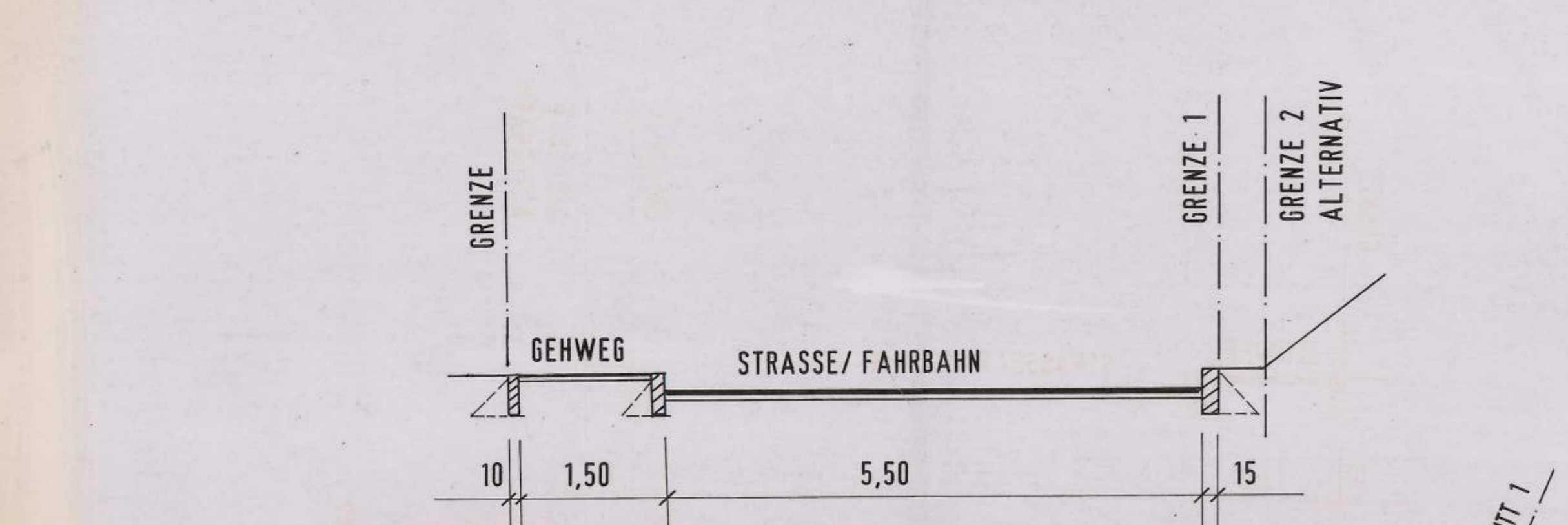
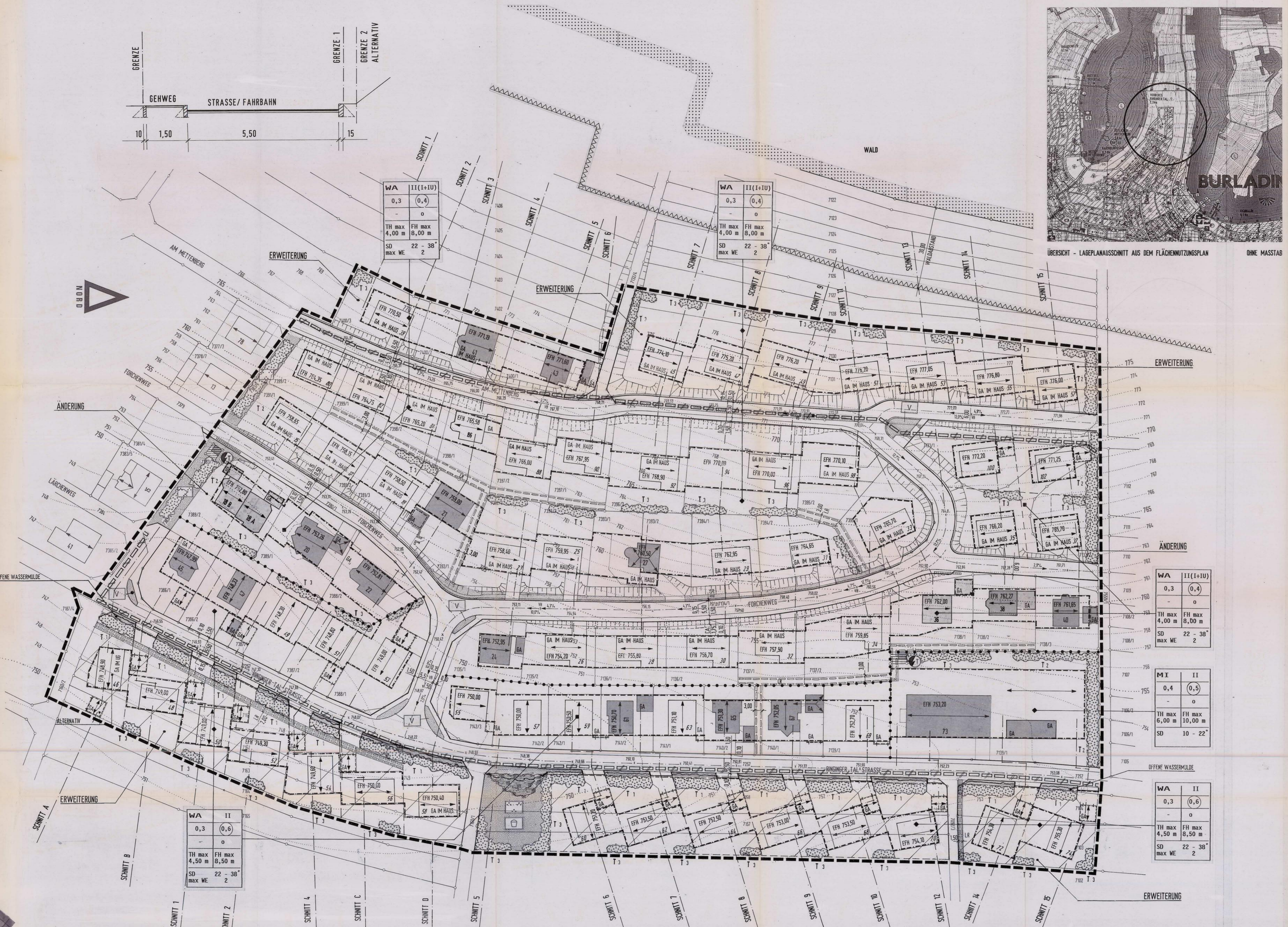
Bestätigung der vorstehenden Verfahrensvermerke
Burladingen, den 30.09.1999 der Bürgermeister: *Joachim Diechtl*

Gefertigt:
Zuletzt geändert
PFÜLLINGEN, DEN 25.01.1996 / 28.02.1996 / 20.03.1998 / 01.04.1998
30.07.1998

BURKARD BÜRO FÜR STÄDTBAU SANIERUNG
PÖRFFENTWICKLUNG - BAULEITPLANUNG
FREIFLÄCHENPLANUNG
72768 PFÜLLINGEN GÖNNINGER STR. 68 - TEL. 07141 7787 22
RAINER BURKARD DR.-INGENIEUR F. ARCHITEKTUR UND STUTTG.
FRIEDRICH ARCHITEKT BAUINGENIEUR F. HOCH- u. TIEFBAU F.H. STUTTG.



ÜBERSICHT - LAGEPLANAUSSCHNITT AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN OHNE MASSTAB



ZEICHENERKLÄRUNG:

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 1-15 BauNVO)
WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
MI Mischgebiet gem. § 6 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 16-21a BauNVO)

0,3 Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO (Beispiel)
0,4 Geschossflächenzahl gem. § 20 BauNVO (Beispiel)
II(I+IU) Zahl der Vollgeschosse gem § 20 BauNVO

TH max 4,00 m maximale Traufhöhe

FH max 8,00 m maximale Firsthöhe

max ME 2 höchstzulässige Zahl der Wohneinheiten / Wohnungen je Wohngebäude

3. Bauweise (§ 9 (1) 2 BauGB und § 22 BauNVO)

0 offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO

4. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2 BauGB, § 23 BauNVO)

Baugrenze

5. Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 2 BauGB)

Hauptfirstrichtung = Gebäudehauptrichtung

6. Flächen für Garagen und Stellplätze (§ 9 (1) 4 BauGB)

Garagen

7. Sonstige von der Bebauung freizuhaltende Flächen (§ 9 (1) 10 BauGB)

Sichtfelder

Waldabstand 30 m (nachrichtlich)

8. Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BauGB)

Fahrbahn

Gehweg

Straßenbegrenzungslinie

9. Versorgungsflächen und Führung von Versorgungsleitungen (§ 9 (1) 12 u. 13 BauGB)

Trafostation EVS

10. Öffentliche und private Grünflächen (§ 9 (1) 15 BauGB)

öffentliche Grünfläche

Spielplatz

Verkehrsrgrün

11. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 (1) 20, 25 und (6) BauGB) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (§ 8 a-c BNatSchG)

Pflanzgebot für Einzelbäume

Pflanzgebot für Hecken / Sträucher

Heckentyp nach Pflanzliste der Textl., Festsetzungen

Pflanzbindung für Bäume

Pflanzbindung für Hecken / Sträucher

Massergraben bzw. Sickermulde zur naturnahen Regenwasserbewirtschaftung

Feuchttbiotop u.a. für die Regenrückhaltung und als Sickerfläche
Bereich mit Dachentwässerung in Sickermulde (zwingend)

12. Geh-, Fahr und Leitungsrechte (§ 9 (1) 21 BauGB)

Leitungsrecht zugunsten der Stadt (Abwasserkanal)

Leitungsrecht zugunsten der EVS

13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 (7) BauGB)

Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes "RINGINGER TAL III" (neu)

Geltungsbereichsgrenze des geänderten bzw. aufgehobenen Bebauungsplanes "Ringinger Tal III" (alt) vom 08.02.93 (Fertigungsdatum)

14. Baugestaltung (§ 74 LB0)

Dachneigung

Satteldach

Walmdach / Krüppelwalm

22 - 38°

SD